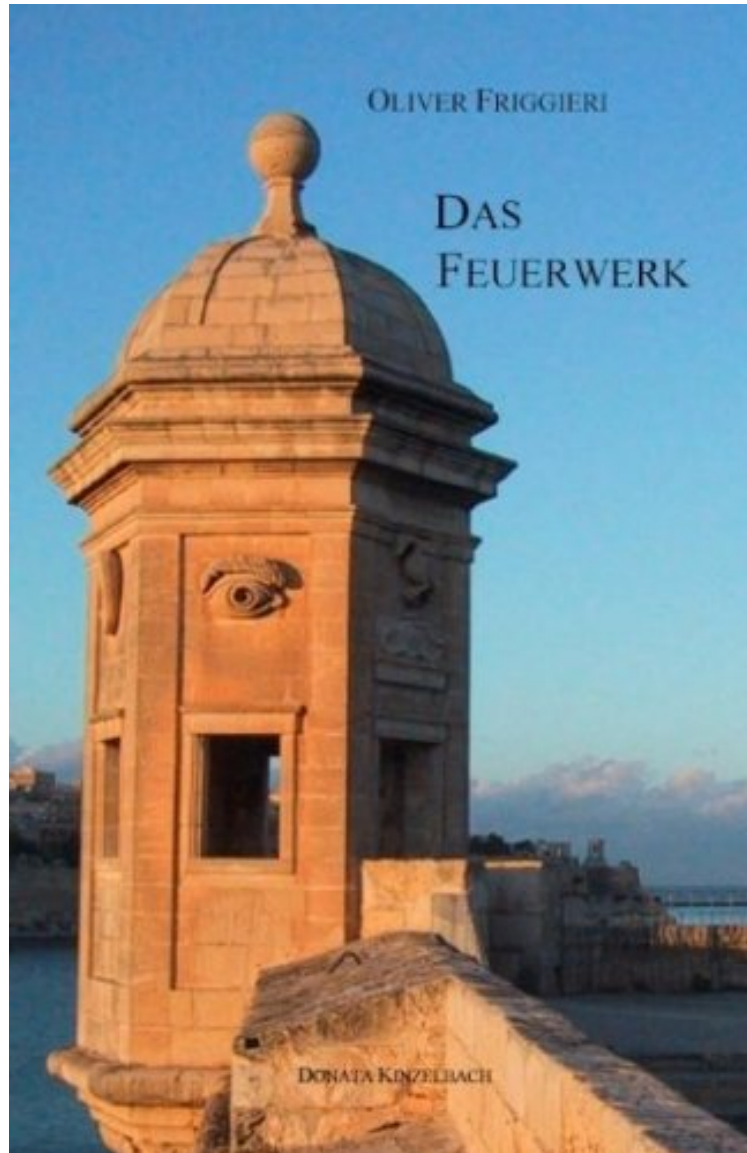


[Download] Feuerwerk

## Feuerwerk

Von *Oliver Friggieri*  
*ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #476028 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-10Erscheinungsdatum:  
2013-03-10File Name: B00BSEDLAI | File size: 60.Mb

**Von Oliver Friggieri : Feuerwerk** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Feuerwerk:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Geschichten ohne EndeVon KundeMit aller Gewalt habe ich das Bchlein zu Ende gelesen, meine Frau als Vielleserin hat es nicht geschafft.Vielleicht drei Geschichten sind wirklich gut geschrieben, der Rest beginnt interessant, wird schwcher und schwcher und das Ende fehlt ganz. Manch Wissenswertes erfahrt man vom Leben auf Malta wie es frher

so war, aber der Schriftsteller(?) lässt die Erzählungen meist ohne jeden Höhepunkt (fast hätte ich geschrieben "ohne Sinn") einfach im - auf Malta seltenen - Sand verlaufen. Als eine andere Art der Vorbereitung auf einen Maltaurlaub leider nicht geeignet, und sonst nur wenn einem schon sehr langweilig ist. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Friggieris Geschichten rechtzeitig zum EU-Beitritt Malts Von Ein Kunde Als 2004 zehn neue Länder der EU beitraten, wurden in vielen als Zeichen einer neuen Epoche Feuerwerke veranstaltet. Das von Malta war, wie man am Fernsehen feststellen konnte, bei weitem am eindrucksvollsten. Dabei wurde es manchem Zuschauer bewusst, wie ahnungslos wir - von einigen touristischen Kenntnissen abgesehen - hinsichtlich dieses Inselstaates sind, besonders was sein Kulturleben anbelangt. Umso verdienstvoller ist es, wenn der o.a. Verlag eine Sammlung von Kurzgeschichten "Das Feuerwerk" von Oliver Friggieri vorlegt, der als die Stimme Malts gilt. Dabei sind diese Kurzgeschichten durchaus von einem beachtlichen Niveau. Es wundert nicht, wenn sie in dieser seriösen österreichischen Zeitschrift abgedruckt werden. Dem Autor gelingt es, scheinbar alltägliche Begebenheiten hintergründig zu verdichten. Dies zeigt sich in vielen Situationen. So wird z. B. die Erfahrung der Unwiederbringlichkeit einer Chance einsichtig beschrieben, als der Sohn seiner Mutter eine scheinbar inakzeptable Bitte abschlägt, deren Grund er aber erst erkennt, als es zu spät ist. In "Der Außenseiter" erkennt man zum Schluss, welches die Gründe für die angenommene Rolle der Hauptperson sind. Interessante Facetten der Tier-Mensch-Beziehung werden in "Ein Penny für die Tauben" und auch "Der beste Freund des Menschen" geschildert. Immer wieder sind es einfache Menschen, wie der kleine Mann, die als Hauptpersonen in den Erzählungen auftreten. Oft sind es alltägliche Begebenheiten, in denen kleine Besonderheiten das Interesse des Lesers reizen. So entsteht eine gewisse Spannung, die am Ende oft mit einer überraschenden Pointe gelöst wird. So erfährt man z. B. am Ende, warum eine bestimmte Rolle (Außenseiter) gerne angenommen wurde, wieso die Rolle stärker als die freie Selbstbestimmung des Ich werden kann. Nicht selten ist eine leise Melancholie wahrnehmbar, die allerdings nicht pessimistisch ist, sondern auf Menschlich-Allzu-Menschliches hinweist, auf menschliche Begrenztheit, auf die condition humaine. In diese Reihe der humanistisch-moralistischen Schriftsteller ist Oliver Friggieri wohl einzureihen. Dabei hebt er nirgends den Zeigefinger. Das würde nicht zu seiner liebevollen Darstellung seiner Personenwelt passen. Die titelgebende Kurzgeschichte "Das Feuerwerk" zeigt, dass bestimmte Traditionen und Haltungen zwar kurz unterbrochen, aber nicht endgültig aufgegeben werden. Das Feuerwerk wird trotz einer unbedachten Explosion, die ein Menschenleben fordert, doch alljährlich wiederholt. Auch die Natur, z. B. ihre Herrschaft, spielt im Leben der Inselbewohner eine wichtige Rolle und wird immer wieder zum Thema, ob es ein Unwetter, die Kraft der Sonne oder ganz einfach die Landschaft Malts ist. Der Autor versteht vorzüglich und anschaulich zu erzählen, den Horizont der Leser und Leserinnen so zu treffen, dass sie den Eindruck haben, bereits ähnliches erlebt zu haben oder es sich mindestens gut vorstellen zu können. Die Leserinnen und Leser erwarten ein Lesevergnügen, das gleichzeitig zum Nachdenken anregt, da Bilder und Situationen nicht nur für sich stehen. Gleichzeitig gewinnt er einen gewissen Einblick in die Welt des neuesten Beitrittslandes der EU. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das neue EU-Mitglied literarisch entdecken Von Ein Kunde Die Geschichten von Oliver Friggieri bestechen durch Schlichtheit, Sensibilität und einen ausgeprägten Sinn für soziale Gerechtigkeit. Sie zeugen von einer tiefen Verbundenheit des Autors mit seiner Heimat Malta und erzählen von Freundschaft, Sehnsucht, von Naturgewalten und von Liebe ...Es war der sechste Tag, und sechs Tage sind recht lang, wenn man liebt." (Zitat: Oliver Friggieri) Dass die Kurzgeschichten von Oliver Friggieri niemals lärmoyant daherkommen, macht ihren besonderen Charme aus. Unter allen Textsorten sind Kurzgeschichten wohl am besten geeignet, relativ unmittelbar zum Verständnis der (hier: maltesischen) Realität beizutragen. Selbst wenn es prinzipiell richtig ist, dass man sich hüten sollte, Literatur als Steinbruch für Landeskunde zu benutzen, da es sich um Texte der Imagination in den verschiedensten Facettierungen handelt, so stellt sich für maltesische Schriftsteller der Gegenwart die Sachlage etwas anders dar. Als kleines Land mit einer faszinierenden Sprache - Malti - wurde und wird Malta bislang viel zu wenig wahrgenommen. Das gilt es zu ändern... Die beste Art, ein Land kennenzulernen, ist seine Schriftsteller zu lesen", schrieb der tunesische Soziologe und Autor Albert Memmi einst in einem Vorwort zu einer Anthologie. Zum Beitritt Malts in die EU möchten wir diesen Satz aufgreifen und Sie einladen, sich auf Malta einzulassen.

Kurzbeschreibung Geschichten aus Malta Kurzbeschreibung Geschichten aus Malta